



PRESSEMITTEILUNG

Die Zweisprachigkeit im Dienste der Sicherheit: Die BFU erhält das Engagement Zweisprachigkeit

Biel/Bienne, 25. August 2025 – Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) hat heute vom Forum für die Zweisprachigkeit das «Engagement Zweisprachigkeit» erhalten. Diese Auszeichnung würdigt die kontinuierlichen Bemühungen der Organisation, funktionale Zweisprachigkeit in ihrem Arbeitsumfeld zu integrieren und zu fördern. Die offizielle Verleihung fand heute Vormittag in Anwesenheit des Direktors der BFU, Stefan Siegrist, statt.

Die BFU mit Sitz in Bern engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 1938 für die Unfallverhütung in der ganzen Schweiz und für die Sicherheit der Bevölkerung. Obwohl für eine Zertifizierung «Engagement Zweisprachigkeit» nur Deutsch und Französisch berücksichtigt werden, kommuniziert die BFU auch auf Italienisch, Englisch und sogar Rätoromanisch.

Die vom Forum für die Zweisprachigkeit durchgeführte Evaluation zeigt, dass die Sprachpolitik der BFU auf einer klaren Strategie und konkreten Massnahmen beruht. Sie zielt darauf ab, die **tatsächliche Präsenz der beiden Sprachen Deutsch und Französisch** sowohl in der Kommunikation nach aussen als auch in den internen Abläufen sicherzustellen und ein **inklusives Sprachklima** zu schaffen, in dem sich jede Person in ihrer Sprache ausdrücken kann. Die erhaltene Zertifizierung ist für die BFU ein Beweis für die Qualität ihres Engagements in einem zweisprachigen Umfeld – und zugleich eine Ermutigung, diesen Weg weiterzugehen und das sprachliche Gleichgewicht innerhalb der Teams zu stärken.

Das «**Engagement Zweisprachigkeit**» bewertet die Qualität der Zweisprachigkeit anhand von drei Ebenen: den Dienstleistungen und der externen Kommunikation, der Zusammensetzung und den Sprachkompetenzen des Personals sowie der internen Kommunikation und der Sprachkultur der Organisation.

- **Im Bereich der externen Kommunikation** stellt die BFU sicher, dass ihre Präventionskampagnen, ihre Publikationen, ihre Website sowie ihre Informations- und Kommunikationsmittel mindestens in Deutsch und Französisch verfügbar sind. Die Sprache der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner wird konsequent respektiert – sei es in der schriftlichen, telefonischen oder persönlichen Kommunikation. Der Empfangsdienst und die verschiedenen Kommunikationskanäle sind so organisiert, dass ein kohärenter zweisprachiger Service gewährleistet ist.
- **Hinsichtlich der Sprachkompetenzen** verfügt die BFU über Mitarbeitende mit vielfältigen Sprachprofilen. Diese Vielfalt gewährleistet eine gewisse sprachliche und kulturelle Diversität

innerhalb der Teams. Die Kompetenzen in der Zweitsprache werden aktiv gefördert – unter anderem durch Sprachkurse oder individuelles Sprachcoaching.

- **In der internen Kommunikation** verfolgt die BFU einen pragmatischen und inklusiven Ansatz. Projekte werden – soweit möglich – in mehreren Sprachen und unter Berücksichtigung kultureller Unterschiede durchgeführt. Der Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Sprachregionen wird gefördert. Jede und jeder kann sich in der Hauptsprache Deutsch oder Französisch ausdrücken, und die wichtigsten Dokumente stehen zunehmend in beiden Sprachen zur Verfügung. Digitale Tools erleichtern zudem die Übersetzung und die mehrsprachige Kommunikation. Um Fachpersonen sowohl in der lateinischen als auch in der deutschsprachigen Schweiz anzusprechen, werden Stellenangebote selbstverständlich in allen Sprachregionen veröffentlicht.



Als Kompetenzzentrum forscht und berät **die BFU**, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat sie seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.



Die Zertifizierung **Engagement Zweisprachigkeit** ist ein in mehreren Schritten definierter Prozess, dessen Kriterien dem *Label für die Zweisprachigkeit* ähneln, jedoch weniger restriktiv sind insbesondere was die Zusammensetzung und die Sprachkenntnisse der Mitarbeitenden sowie die interne Kommunikation betrifft. Der Prozess, der zur Zertifizierung *Engagement Zweisprachigkeit* führt, richtet sich nur an öffentliche Organisationen, die sich nicht an einer Sprachgrenze befinden und/oder deren sprachliche Zusammensetzung des Personals nicht den Anforderungen des *Labels für die Zweisprachigkeit* entspricht.

Weitere Informationen:

Virginie Borel, Geschäftsführerin Forum für die Zweisprachigkeit – 078 661 89 75

Stefan Siegrist, Direktor BFU – 031 390 22 22